

N° 06 | 2010

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



FREIBERGSEE – NEUER PAVILLON + BLASMUSIK ECHT COOL + CAR-SHARING +
BÜCHERFLOHMARKT + 80 JAHRE OBERSTDORFER JODLER + FAMILIENKALENDER

„Wir vermieten, verwalten
und bauen Wohnraum im
Oberallgäu – auch für Sie!“



SWW Grüntenstraße 43 a · 87527 Sonthofen
Tel. 0 83 21 / 66 15 - 0 · Fax 8 87 39
www.sww-oa.de · info@sww-oa.de

Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 0 83 21 - 70 88

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 0 83 24 - 50 11

87544 Blaichach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 0 83 21 - 8 49 22

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 0 83 22 - 9 52 89



Wir sorgen für ein schattiges Plätzchen...

Markisen vom Fachmann!



Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
Stahl- und Glasüberdachungen
Automatiktüren und -tore
Brandschutztüren und -tore
Fenster – Türen – Markisen

Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 083 22/987 59 10

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Besuchen Sie unsere Auftaktveranstaltung
in Oberstdorf: am 12. Juni 2010 ab 10 Uhr
an der Oberstdorf Therme

**MIT DEM RAD
ZUR ARBEIT**

Auf den Sattel, fertig, los! Fahren Sie „Mit dem Rad zur Arbeit“ – an mindestens 20 Arbeitstagen zwischen dem 1. Juni und dem 31. August 2010. Attraktive Preise warten auf Sie! Alle Infos zur Anmeldung bei Ihrer AOK in Ihrer Nähe oder unter **www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de**.

Mit dem Rad zur Arbeit 2010
Eine Initiative von ADFC und AOK





LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



nach langem Entscheidungsprozess, in den Sie als Bürgerinnen und Bürger mit eingebunden waren, ist das Projekt Freibergsee nun auf der Zielgeraden angekommen. Die mehrheitliche Entscheidung fiel auf die ausgewählte Gestaltung in Form eines Pavillons. Das Projekt wird derzeit

umgesetzt. Die Finanzierung ist durch die Pachteinnahmen für die Kommune kostenneutral. Mit dem neuen Gebäude wird das „alte“ Kleinod – der beliebte und geschätzte Freibergsee – als Badeparadies und Erholungsort ergänzt.

Eine – ebenfalls beliebte und geschätzte – musikalische Institution feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen: die Jodlergruppe Oberstdorf. 80 Jahre – das ist ein beachtliches Jubiläum und entspricht einem hohen Lebensalter. Dass eine Gruppe so lange zusammenbleibt, kann nur funktionieren, wenn die Mitglieder von einem gemeinsamen Geist beseelt sind und gleichzeitig die Tradition aufrecht und lebendig erhalten wird. Die eigentlich große Leistung ist, dass es gelang, der Jugend die Tradition nahezubringen und sie weiterzugeben. So hat es die Jodlergruppe Oberstdorf geschafft, auch schwierige Zeiten zu überstehen. Das Beispiel der Jodlergruppe lässt sich auch auf den gesamten Ort übertragen. Die Identität des Dorfes und seine Gemeinschaft erlebbar zu halten – dies ist die eigentliche Stärke von Oberstdorf und seinen Bürgern.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der Juni-Ausgabe des OBERSTDORFER.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Mehr Servicequalität bei Tourismus Oberstdorf
Freibergsee – niedriger Wasserstand
Freibergsee – neuer Pavillon
Freibergsee – Kanalerschließung
Lexar Hüs unter Denkmalschutz
Neue Bäume für Burgstall-Allee
Dichterhaus renoviert
Ortsteilversammlungen
Skaterpark im Karweidach
Umbaumaßnahme Ski-Internat

11 WIRTSCHAFT

Neu: Gemeinsame Autonutzung

12 SCHULE UND SOZIALES

Bücherflohmarkt des katholischen Frauenbundes
Angehende Schreiner helfen beim Waldumbau
Nachrichten vom Kindergartenförderverein
Frühlingsfest im Kindergarten St. Martin

13 KIRCHE UND KULTUR

80 Jahre Jodlergruppe Oberstdorf
Johannes der Täufer – Patron der Pfarrkirche
Kindertag in der evangelischen Kirchengemeinde
Freitagskonzerte

18 VEREINE

Wilde-Mändle-Jahr 2010
Sieger- und Sportlerehrung beim Skiclub
Infotag der Musikkapelle Oberstdorf
Müllsammelaktion der DAV-Jugend
ECO – Biaskate und Young Bulls
Verein der Gartenfreunde spendet Obstbäume
Königsproklamation beim Schützenverein

23 VERSCHIEDENES

Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Sitzungstermine
Impressum

DIE WEICHEN FÜR DEN SOMMER SIND GESTELLT: TOURISMUS OBERSTDORF BIETET NOCH MEHR SERVICEQUALITÄT

Das Motto des Jahres 2010 von Tourismus Oberstdorf lautet: Eine Tourismusdestination geht neue Wege. Diese wurden mit der Verstärkung der Marketingaktivitäten im Web 2.0 auch schon teilweise begangen. Die Maxime des Web 2.0, Aktualität, Information und Vernetzung, setzt sich nun auf der neuen Startseite von www.oberstdorf.de fort. Seit dem 25. Mai ist diese nun online und lockt mit einem frischeren Auftreten und mehr Information die Gäste in das virtuelle Oberstdorf. „Ich bin sehr glücklich, dass wir es in dieser kurzen Zeit geschafft haben, unseren Internetauftritt fortschrittlich zu gestalten. Bis jetzt blieben viele wertvolle Informationen für den Gast verborgen und er musste danach suchen. Auf diesem Weg erleichtern wir ihm die Information und laden ihn gleichzeitig dazu ein, auf der neuen Seite zu verweilen“, so Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte.

RIT-Tickets

Im Bereich der Produktentwicklung wurden mit dem Aufbau des Vertriebes ebenfalls neue Wege beschritten. Nach einer Schnelloptimierung der Produktpalette, in der weiterhin die zwei Hauptprodukte Bergbahnen inklusive und Schnee bewegt bestehen bleiben, werden nun auch erfolgsversprechende Nischenprodukte geschnürt. Ab dem 15. Juni können dann auch die sogenannten RIT-Tickets (Rail inklusive-Tickets) der Deutschen Bahn in Pauschalen eingebunden werden. Zu einem Festpreis von 59 Euro (Anreise bis 400 km) oder 99 Euro (Anreise über 400 km) können nun Gäste günstig und umweltfreundlich nach Oberstdorf reisen.



Bei der Eröffnung des Oberstdorf-Lädeles (v. l.) Bürgermeister Laurent O. Mies, Projektverantwortliche im Oberstdorf-Lädele Brigitte Reiber und Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte.



Der Preis beinhaltet Hin- sowie Rückfahrt und ist nicht zuggebunden. Besonders für Familien ist dieses Angebot attraktiv: Kinder bis 14 Jahre reisen in Begleitung der Eltern kostenlos. Einzige Bedingung: Die Fahrkarten sind an eine touristische Übernachtung in Oberstdorf gebunden. Die Gäste müssen im Zug einen Nachweis des Gastgebers mitführen. „Mit der Deutschen Bahn haben wir einen starken Kooperationspartner an unserer Seite. Die RIT-Tickets ermöglichen eine umweltfreundliche Anreise nach Oberstdorf. Die Gäste können ihren Urlaub schon im Zug beginnen“, so Dr. Nolte.

Eröffnung Oberstdorf-Lädele/Infostore

Ankommen werden die Gäste dann am Bahnhof in Oberstdorf, genau gegenüber des Oberstdorf-Lädeles/Infostores. Dieser wurde am 10. Mai in den Räumen der Touristinformation am Bahnhof offiziell eröffnet. Ab sofort können dort in gemütlicher Atmosphäre Waren aus der Produktpalette von Oberstdorf wie Brotzeitbrettchen, Sigg-Flaschen, Aufkleber, Postkarten, Malbücher und vieles mehr erworben werden. Der bisherige Service für die Gäste wie Zimmervermittlung und Auskünfte bleibt natürlich erhalten.

Markenpartnerschaft Kinderland erneuert

In Zusammenarbeit mit der ByTM wurde kürzlich die Markenpartnerschaft Kinderland erneuert. „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, die Markenpartnerschaft Kinderland aufrechtzuerhalten“, meint Dr. Nolte. „Gerade im Bereich der Familien, die zu einer unserer wichtigsten Zielgruppen gehören, ist es wichtig, entsprechende Angebote bereitzuhalten.“ Die teilnehmenden Betriebe, die sich entsprechend eines umfangreichen Kriterienkatalogs klassifizieren ließen, sind das Hotel Viktoria, das Parkhotel Frank sowie die Jugendherberge Kornau. Bei den Gastronomiebetrieben sind neben den Restaurants des Hotels Viktoria und des Parkhotels Frank auch die Restaurants von Fell- und Nebelhornbahn mit dabei.

NIEDRIGER WASSERSTAND FREIBERGSEE

Im vergangenen Herbst gab der sehr niedrige Wasserstand des Freibergsees Anlass zur Sorge. Kürzlich war dies nun Thema im Bauausschuss. Wassertiefstand herrscht traditionell immer im Herbst. Bei einer Ortsbegehung am 21. April stellte sich heraus, dass sich der Wasserstand augenscheinlich erholt hat, jedoch nicht auf das Niveau des Herbstes 2008. Die Insel im See ist zwar derzeit wieder mit Wasser überdeckt, trotzdem liegt das Kinderbecken schief, weil es aufgrund Niedrigwasser nordseitig auf dem Ufer aufsitzt und es treten die unbewachsenen Randbereiche vor allem im

Südeck des Sees immer noch unerfreulich zu Tage. Da die Entwicklung nicht vorhersagbar ist und die Sommersaison bevorsteht, besteht zur Gewährleistung des Landschaftsbildes sowie zur Sicherstellung der Badenutzung dringender Handlungsbedarf. Zur weiteren Beobachtung des Wasserstandes wurde ein Pegel installiert, die Pegelbuchführung übernimmt der Fischereiverein.

Über eine Wasserzuführung aus dem Grünbachtelbach wird derzeit mit Verbänden und Fachbehörden gesprochen, die Vorhabensplanung ist beauftragt.

NEUER PAVILLON AM FREIBERGSEE

Das alte Gastronomiegebäude am Freibergsee ist bereits abgerissen. Der Anbau mit den Umkleiden bleibt auch weiterhin bestehen. Entstehen wird ein Pavillon mit Gastraum und kioskartiger Bewirtung sowie neue Toiletten. Für das Projekt hat der Markt Oberstdorf nun einen Pächter gefunden, die Planungen sind bereits mit ihm abgesprochen. Die Bauarbeiten sollen so schnell als möglich durchgeführt werden. Mit den Arbeiten an den Fundamenten wurde bereits begonnen. Der Pavillon mit ca. 25 Sitzplätzen soll bereits Anfang August fertiggestellt sein. Zukünftig wäre auch eine Vergrößerung des Gastraumes möglich, der Küchenbereich wurde bereits etwas verbreitert. Die damit verbundene Erhöhung der Baukosten wird durch eine höhere Pachtzahlung refinanziert. Für die Gemeinde ist die Investition wirtschaftlich, es entstehen keine finanziellen Belastungen.

Der künftige Pächter will auch während der Bauphase Badebetrieb und Kahnverleih sicherstellen.



Bauarbeiten am neuen Pavillon

KANALERSCHLIESSUNG AM FREIBERGSEE

Der Freibergsee stellt nicht nur einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot des Marktes Oberstdorf dar, sondern ist auch für viele Einheimische eine lieb gewonnene Traditionseinrichtung. Dass der See eine höchstmögliche Gewässergüte aufweisen sollte, ist sicherlich eine Selbstverständlichkeit.

Bereits im Jahr 1999 wurde daher zur Reinhaltung des Badegewässers der südliche Bereich des Freibergsees mittels einer Kanaldruckleitung erschlossen. Derzeit sind jedoch sämtliche am nördlichen und westlichen Seeufer situierten Ferienhäuser nur mit einfachen Setzgruben ausgestattet. Da diese Abwasseranlagen zukünftig nicht mehr genehmigungsfähig sind, hat der Markt Oberstdorf in seiner Sitzung am 12. März 2009 beschlossen, diese Anwesen ebenfalls mittels einer Kanalleitung zu erschließen und hierfür Zuschussmittel zu beantragen.

Auf Grund des hohen Stellenwertes der Gewässerqualität des Badesees hat das Wasserwirtschaftsamt Kempten die Erschließungsmaßnahme zwischenzeitlich positiv beurteilt und die Umsetzung als die für die Zukunft wirtschaftlich

und wasserwirtschaftlich sinnvollste Lösung beurteilt. Die Maßnahme wird daher durch den Freistaat Bayern mit einem hohen Förderanteil bedacht.

Die nicht förderfähigen Kosten werden, wie auch bei allen vergleichbaren Maßnahmen im Außenbereich, anteilig durch alle betroffenen Anschlussnehmer finanziert. Einen maßgeblichen Anteil des finanziellen Eigenanteils der Anschlussnehmer am nördlichen und westlichen Freibergseeufer stellen hierbei die Sportstätten Oberstdorf als Eigenbetrieb des Marktes und Eigentümer der öffentlichen WC-Anlage am Skiflugschanzenturm dar. Durch die im Sportausschuss am 10. Mai beschlossene hohe Eigenbeteiligung wird es nunmehr möglich, die Maßnahme mit einem für die restlichen Anschlussnehmer erträglichen Kostenanteil umzusetzen.

Um die derzeitigen Bauarbeiten im Bereich der Badeanstalt nicht zu behindern und in der Sommersaison das Erholungsgebiet Freibergsee nicht mit Baulärm zu belasten, ist beabsichtigt, die Kanalbaumaßnahme im Spätherbst diesen Jahres umzusetzen.

ZUM 10. MAL „MIT DEM RAD ZUR ARBEIT“

Große Sommeraktion der AOK von Juni bis August – Auftaktveranstaltung in Oberstdorf am Samstag, 12. Juni



Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ feiert 10-jähriges Jubiläum. Die Initiative, für den Weg zur Arbeit das Fahrrad anstatt den PKW zu nutzen, ging vor zehn Jahren vom ADFC, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club, und der AOK in Bayern aus. „Wir waren von Anfang an mit dabei“, so Bereichsleiter Josef Steiner von der AOK Kempten-Oberallgäu. Mittlerweile ist die Radl-Aktion in allen Bundesländern eine feste Größe. Über 170.000 Personen nahmen 2009 insgesamt bundesweit daran teil. „Wir freuen uns natürlich, dass die Auftaktveranstaltung in Oberstdorf stattfindet. Mit dem Rad zur Arbeit ist eine gelungene Aktion, die dazu anregt, sich auch im Alltag etwas mehr zu bewegen“, so Dr. Silvia Nolte, Tourismusdirektorin von Oberstdorf. Wer in dieser Zeit an mindestens 20 Tagen von zu Hause aus oder kombiniert mit Bus oder Bahn den Weg zur Arbeit oder zur (Fach-)Hochschule mit dem Fahrrad zurücklegt, tut nicht nur bewusst etwas für seine Gesundheit, sondern kann auch mehrfach gewinnen. Dem einzelnen Teilnehmer winken sowohl bayernweit als auch regional attraktive Preise. Zusätzlich zu der Einzelteilnahme sind auch Radl-Teams möglich. Preise wie eine Mittelmeer-Kreuzfahrt, ein WellVital-Urlaub, Städtereisen, Fahrräder oder eine Ballonfahrt werden von Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.

Teilnehmen – als Team oder alleine

Für mehr Spaß und Motivation können sich Teams aus vier Kollegen bilden. Jeder radelt seine individuelle Strecke. Selbstverständlich können größere Betriebe mehrere Teams



anmelden. Die Teilnahme ist auch mit einem kleineren Team oder als Einzelfahrer möglich. Die Anmeldung kann entweder über einen Koordinator im Betrieb oder über das Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de erfolgen. Teilnahmeunterlagen liegen auch bei jeder AOK-Geschäftsstelle bereit.

Söder und Huml übernehmen Schirmherrschaft

Seit einigen Jahren unterstützen die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund Bayern (DGB) die Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“. Staatsminister Dr. Markus Söder und Staatssekretärin Melanie Huml vom Bayerischen Umwelt- und Gesundheitsministerium übernehmen die Schirmherrschaft der Aktion für mehr Bewegung im Alltag.

Auftaktveranstaltung am 12. Juni vor der Oberstdorf Therme

Am Samstag, 12. Juni, findet im Rahmen der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ ein Radl-Treff vor der Oberstdorf Therme statt. Informative Stände der AOK, attraktive Gewinnspielpreise und Stände des Sport-Einzelhandels runden das Angebot ab. Wer möchte, kann sich gleich danach noch in der Oberstdorf Therme entspannen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

EHRENAMTSKARTE DES LANDKREISES OBERALLGÄU VERLOST

Die Kinder des Kinderhauses St. Nikolaus zogen am 25. Mai die Personen, die die Ehrenamtskarte des Landkreises Oberallgäu 2010 erhalten. Vorab waren alle Vereine und Institutionen in Oberstdorf angeschrieben worden mit der Bitte, für verdiente, im Ehrenamt tätige Personen die Ehrenamtskarte zu beantragen. Nachdem mehr Anträge im Rathaus



Kinder des Kinderhauses St. Nikolaus bei der Ziehung

eingingen als dem Markt Karten zur Vergabe zur Verfügung stehen, fand nun eine Verlosung im Kinderhaus statt. Ab 1. August steht dann die Ehrenamtskarte fünfzig engagierten Oberstdorfer Bürgern, die für ihre Tätigkeit keine finanzielle Entschädigung bekommen, für ein Jahr zur Verfügung. Dank vieler Partner beinhaltet die Ehrenamtskarte ein umfangreiches und attraktives Leistungspaket. Unter anderem sind dies einmalige Freitickets für Bergbahnen, Lifte, Schwimmbäder, Museen und mehr. Von insgesamt mehr als sechzig Angeboten aus dem Oberallgäu ist Oberstdorf allein mit 14 Attraktionen dabei.

EHRENAMTSKARTE

In Oberstdorf sind dabei:

Moorschwimmbad Oberstdorf und Reichenbach, Nebelhornbahn AG, Oberallgäuer Marktbahnle, Oberstdorf Therme, Ski-Flugschanze, Söllereckbahn, SöllereckRodel, Breitachklamm, Eissportzentrum, Erdinger Arena, Fellhornbahn GmbH, Freibergsee und Heimatmuseum.

ICH LASS NICHT MIT MIR HANDELN!

Landkreis Oberallgäu stellt Arbeitshilfe für ehrenamtliche Veranstalter von Partys, Festen und Feiern vor

Feste für junge Menschen sind immer etwas Schönes. Anlässe dafür gibt es viele, vom traditionellen Schützenfest bis zur K12-Party oder der Aufstiegsfeier im Fußballverein. Viele dieser Veranstaltungen sind „Kult“ in einer Region und dementsprechend steigen die Besucherzahlen von Jahr zu Jahr. Wo viele Menschen zusammenkommen, steigen auch die Anforderungen für die Organisatoren, die Belastungen für die Nachbarn und für die Stadt bzw. Gemeinde. Die Risiken nehmen zu und leider auch die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Problemen kommt.

Als Veranstalter treten jedoch nicht nur Profis auf. Feste und Partys werden oft von Vorsitzenden, Mitgliedern von Vereinen oder jungen Menschen selbst mit viel Mühe und Zeitaufwand organisiert. Die Einhaltung von gesetzlichen oder ordnungsrechtlichen Vorgaben geht dabei – mangels Information oder mangels Problembewusstsein – manchmal leider unter.

Probleme werden fälschlicherweise oft ausschließlich als Probleme speziell von Jugendveranstaltungen gesehen und nicht als grundsätzliche Probleme von Großveranstaltungen jeglicher Art. Jungen Menschen ist häufig nicht bewusst, auf welch dünnem Eis sie sich bewegen, wenn sie die Verantwortung für eine Party übernehmen.

Sobald jedoch eine Feier öffentlich ist – unabhängig von der

Besucherzahl – gelten im Prinzip die gleichen Regeln, wie für Veranstaltungen professioneller Anbieter, z. B. Konzertbüros (Sicherheitsauflagen, Jugendschutz usw.).

Was aber passiert im Schadensfall? Wer haftet, wenn z. B. Jugendschutzgesetz §§ 4, 5, 9 oder Gaststättengesetz §§ 6, 19, 20 nicht berücksichtigt werden?

Ein Verein ist beispielsweise als juristische Person nicht greifbar, folglich ist der Erste Vorsitzende oder je nach Situation sein Vize verantwortlich.

Mit der nun vorliegenden Broschüre will der Landkreis ehrenamtliche Veranstalter vor weitreichenden oder teilweise auch strafrechtlichen Folgen schützen, die aufgrund von Fehlern oder Unwissenheit eintreten können.

Herausgeber und Verfasser ist der Landkreis Oberallgäu, Kommunale Jugendarbeit/Kreisjugendring, Mühlenweg 11, 87527 Sonthofen, Fachdienst für Suchtfragen und Prävention, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen.

In Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Jugendpflegern/innen der Gemeinden Altusried, Blaichach, Lauben und Dietmannsried.

Der Flyer ist erhältlich beim Markt Oberstdorf, Ordnungsamt, Bahnhofplatz 3.



INFO:

Nähere Informationen auch im Internet unter:

<http://www.oberstdorf.de/dorf/gemeinde/themen/jugendschutzgesetz.html>

DIENTS-UNFALLVERSICHERUNG DER FREIWilligen FEUERWEHR OBERSTDORF

Erhöhung der Versicherungssummen

Seit vielen Jahren hat der Markt Oberstdorf für die Freiwilligen Feuerwehren in kreisangehörigen Gemeinden als Ergänzung zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz eine Dienst-Unfallversicherung abgeschlossen. Da zum Teil noch niedrige Versicherungssummen vereinbart waren, hat die Bayerische Versicherungskammer empfohlen, die dem Vertrag zugrunde liegenden Versicherungssummen zu überprüfen und ggf. auf aktuell als ausreichend betrachtete Versicherungssummen zu erhöhen.

Überblick der bisherigen und neuen Versicherungssummen

	bisher	neu
Invalidität	40.000,-	100.000,-
Vollinvalidität bei 2-facher Leistung ab 90 %	80.000,-	200.000,-
Todesfall	20.000,-	50.000,-
Unfall-Krankenhaustagegeld	30,-	30,-
kosm. Operationskosten	10.000,-	10.000,-
Bergungskosten	10.000,-	10.000,-

Versichert sind alle Unfälle, von denen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Ausübung ihrer gesamten

Diensttätigkeit betroffen werden. Versicherungsschutz wird insbesondere geboten bei Feuers- und Wassersnot, Theater- und sonstigen Wachen, Teilnahme an dienstlichen Versammlungen, Übungen, sowie in allen Fällen der dienstlichen Ausbildung und Ertüchtigung einschließlich dienstlicher Tätigkeiten im Spannungsfall, ferner bei Hilfeleistungen in Unglücksfällen.

Vom Versicherungsschutz erfasst sind ferner Unfälle, die Mitglieder bei unaufgeforderter Hilfeleistung im Rahmen der Tätigkeit als Feuerwehrmann erleiden, sowie Körperschädigungen, die nachweislich als Folge von Rauch- einwirkung gelegentlich eines Brandes entstehen. Personen, die anlässlich eines Brandes Hilfe leisten, ohne der Freiwilligen Feuerwehr anzugehören, sind beitragsfrei mitversichert.

Der Markt Oberstdorf hat zum 1. Juni die Umstellung der Dienst-Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehren auf die neue, höhere Versicherungssumme beantragt. Mit dieser Erhöhung unterstreicht der Markt Oberstdorf die Notwendigkeit der ehrenamtlich tätigen Oberstdorfer Feuerwehren und dankt den Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz.

LEXAR-HÜS UNTER DENKMALSCHUTZ

Das Lexar-Hüs, ein altes Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert, zurückgesetzt in der Oststraße 25 gelegen, kann nach dem Willen des Amtes für Denkmalpflege nicht versetzt werden. Der Oberstdorfer Heimatmuseumsverein hatte sich für den Erhalt des Hauses und für die Versetzung in den Museumsgarten eingesetzt und plante, das Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Versetzung, die grob geschätzt zwischen 600.000 und 700.000 Euro kosten sollte, hätte der Verein jedoch unmöglich alleine aufbringen können. Durch die in Auftrag gegebene Bauaufnahme zur Bestimmung des genauen Alters und der Bitte um finanzielle Mittel an staatliche Behörden, wurde das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege auf das Gebäude aufmerksam gemacht. Im Herbst letzten Jahres stellte die Behörde das Lexar-Hüs unter Denkmalschutz. Aktuell hat das Landesamt für Denkmalpflege nun entschieden, dass das Haus nicht versetzt werden darf. Das Amt hat ausführlich die Denkmaleigenschaften des Lexar-Hüs begründet, das über einen ungewöhnlich dichten historischen Bau- und Ausstattungs-

bestand verfügt und eines der ältesten, sicher datierten (im Kern von 1538) Bauernhäuser des Allgäus darstellt. Offen bleibt, was nun mit dem historischen Gebäude, das bereits seit den 60er-Jahren leer steht, passiert.



Das denkmalgeschützte Lexar-Hüs

NEUE BÄUME FÜR BURGSTALL-ALLEE

Großzügige Spende ermöglicht Ergänzung

18 neue Bergahornbäume pflanzten die kommunalen Dienste Oberstdorf Ende April in die Lücken der Burgstall-Allee. Möglich gemacht hat dies eine großzügige Spende von Renate und Götz Gliemeroth aus Mönchengladbach. Das Ehepaar, das seit 12 Jahren seinen Zweitwohnsitz im Trettachtal hat, bemerkte auf seinen Fahrten zum Dietersberg die zunehmend entstehenden Lücken in der Allee und beschloss, sich für den Erhalt und die Ergänzung einzusetzen.

In ihrem Ferienhaus übergaben Renate und Götz Gliemeroth, die nach eigenen Worten begeisterte Oberstdorfer sind, am 5. Mai einen Scheck in Höhe von 3.500 Euro an Bürger-

meister Laurent O. Mies. Der Rathauschef dankte dem Ehepaar für die großzügige Spende und würdigte das finanzielle Engagement der beiden als beispielhaft und vorbildlich.

Renate und Götz Gliemeroth setzten sich jedoch nicht nur aktuell für die Burgstall-Allee ein, das Ehepaar beteiligte sich auch schon bei der Anschaffung der Murmeltiergruppe am Kreisel Sonthofener Straße/Poststraße und unterstützt auch weitere Projekte des Vereins der Gartenfreunde Oberstdorf. Der Vorsitzende des Vereins, Gemeinderat Rudolf Götzberger, fand daher ebenfalls herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für das Ehepaar Gliemeroth.



Übergabe des Schecks v. l.: Armin Stöckle, Rudolf Götzberger, Bürgermeister Mies, Götz und Renate Gliemeroth, Rudolf Willmann



Baumpflanzaktion der Kommunalen Dienste Oberstdorf am Burgstall

DICHTERHAUS WIEDER ERÖFFNET

Renovierungsarbeiten abgeschlossen

Das Ferienhaus des bekannten Stuttgarter Architekten Paul Bonatz in Kornau, das der schwäbische Dichter Arthur Maximilian Miller 1953 erwarb und bis 1989 mit seiner Frau bewohnte, wird am Montag, 7. Juni, mit prominenter Beteiligung wieder eröffnet. Dr. Theo Waigel, Bundesfinanzminister a. D., Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident und Vorsitzender des Stiftungsbeirates und Dr. Peter Fassl, Bezirksheimatpfleger, übergeben das Haus im Anschluss an den Festakt dem Markt Oberstdorf zur kulturellen Nutzung. Das Dichterhaus ist im Besitz der Miller-Stiftung des Bezirks Schwaben.

Am Sonntag darauf, am 13. Juni, findet ein erster Tag der offenen Tür statt. Bezirksheimatpfleger Dr. Fassl und die Architekten stehen dann für Fragen zur Verfügung.

Die notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten wurden rechtzeitig vor der Sommersaison abgeschlossen und das Haus kann nun wieder jeden ersten Sonntag im Monat von 13 bis 16 Uhr besichtigt werden. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz. Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des

schwäbischen Dichters Miller wider.

Möglich sind in den Räumen nun auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.

Die Kosten für die Bewirtschaftung, die Energieversorgung und die Pflege der Außenanlagen trägt der Markt Oberstdorf.



Das Dichterhaus in Kornau

DIE KUR- UND VERKEHRSBETRIEBE AG INFORMIERT

Tennis

Die Tennisplätze an der Fuggerstraße werden seit dem 1. Mai von der Kur- und Verkehrsbetriebe AG Oberstdorf betrieben, die auch für die Tennisplätze am Karweidach zuständig ist. Die Öffnungszeiten sind an der Fuggerstraße von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr bei guter Witterung vorgesehen. Am Karweidach sind die Öffnungszeiten von 8 Uhr bis Sonnenuntergang während der Betriebszeiten des „in form parks“ bei guter Witterung. Bei schlechter Witterung stehen zwei Hallenplätze am Karweidach zur Verfügung.

Die Buchung kann telefonisch unter den Nummern 08322/7979 oder 08322/3365 (Fuggerpark) vorgenommen werden.

Elektrofahrräder

Elektrofahrräder sind im Trend. Vor allem in den Alpenregionen stellen sie für die Gäste eine willkommene Art der Fortbewegung dar. Seit dem 1. Mai 2010 verleiht nun auch die Kur- und Verkehrsbetriebe AG an den Tennisplätzen an der Fuggerstraße insgesamt zehn Elektrofahrräder. Eigentümer dieser Räder sind die Gemeindewerke Oberstdorf, die den Gästen dadurch eine CO₂-freie Art der Bewegung ermöglichen. Auch konditionsschwache Gäste können so problemlos Steigungen bewältigen und ohne Anstrengung wunderschön gelegene Alpen erreichen.

Der Mietpreis von 10 Euro für einen halben Tag bzw. 20 Euro für den ganzen Tag schont sowohl den Geldbeutel als auch die Umwelt. Die Öffnungszeiten der Tennisplätze an der Fuggerstraße sind von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr bei guter Witterung vorgesehen.

Oberstdorf kommt damit dem CO₂-neutralen Urlaub wieder ein Stück näher.



Tennisplätze und Verleihstation für Elektrofahrräder an der Fuggerstraße



BÜRGERINFORMATION DES MARKTES OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die diesjährigen Ortsteilversammlungen finden
wie folgt statt:

Trettachtal	Dienstag, 8. Juni 20.00 Uhr, Gasthof Spielmannsau
Reichenbach	Dienstag, 15. Juni 20.00 Uhr, Gasthof Das Wirtshaus

Stillachtal	Dienstag, 22. Juni 20.00 Uhr, Hotel Birgsauer Hof
Tiefenbach	Dienstag, 29. Juni 20.00 Uhr, Gasthof Alpenrose
Reute/Jauchen/ Kornau	Mittwoch, 30. Juni 20.00 Uhr, Café Seeweg, Kornau Wanne

SKATERPARK IM KARWEIDACH

INFO:

Eigentümer:
Markt Oberstdorf
Grundbesitzer:
Kur- und Verkehrsbetriebe
AG Oberstdorf
Ansprechpartner vor Ort:
Fitness-Studio „in form
park“, Tel. 08322/7979

Bei der Eröffnung des Skaterparks im Frühling 2008, der mit Hilfe der Gemeinde, der Sportstätten, der Kur- und Verkehrsbetriebe AG und der Betreiber des „in form parks“ zustande kam, waren viele Oberstdorfer Jugendliche dankbar und motiviert zusammen daran zu arbeiten, dass der Park genau so erhalten bleibt. Von diesem Versprechen blieb jedoch – außer viel Müll und Ärger – leider wenig übrig. Den Anforderungen zu gemeinsamen Aufräumaktionen kamen die Jugendlichen nicht nach, obwohl sich an sonnigen Wochenenden nicht selten über fünfzig Kids und Jugendliche dort austobten. In einer gemeinsamen Aktion hat man nun die Anlage generalsaniert. Der Bikerpark wurde eingeebnet und Müll, altes Blech, Holz, Schrauben und Plastik entfernt. Bestehen blieb die geteerte Fläche mit den Ramps, Bänken und Mülltonnen. Zukünftig schauen die Sportstätten einmal wöchentlich im Skaterpark nach dem Rechten und das Personal des „in form parks“ führt täglich morgens einen kurzen Kontrollgang durch. Dadurch soll der Park eine zweite Chance bekommen.

Alle jugendlichen Nutzer sind jetzt gefordert, das kostenlose Angebot Skaterpark ordentlich zu behandeln und damit langfristig zu erhalten.



Skaterpark im Karweidach

ENERGIESPARTIPPS



Energie belastet nicht nur den Geldbeutel, sondern auch unsere Umwelt.

Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs fangen bereits im Kleinen an. Jeder kann dazu beitragen, wenn er bewusst mit den Themen Heizen, Wasserverbrauch und Stromsparen umgeht. Das Einsparen von Energie ist die klimafreundlichste Methode.

Nähere Informationen und persönliche Energieberatung bei der EVO unter Telefon 911-0.

ENERGIETIPP DER EVO (5)

SCHIMMEL IM SOMMER: AUFDRLINGLICHER GAST

Besonders im Sommer kann es im Keller verstärkt zu feuchten Wänden und Schimmelbefall kommen. Eine Ursache ist, dass durch die Kaminwirkung der warmen Luft im Treppenhaus eine Sogwirkung im Keller entsteht. Denn das Treppenhaus ist ja mit dem Keller verbunden. Dadurch wird warme, wasserdampf-gesättigte Außenluft durch die undichten Fenster in den Keller gesaugt. Diese warme feuchte Luft kondensiert an den kalten Kellerwänden aus. Dadurch entstehen Feuchtigkeit und Schimmel. Um dem entgegenzuwirken, sollte der Kellerabgang durch eine Tür geschlossen werden. Lüften sollte man gezielt nur am Morgen, bevor die Außentemperatur steigt und die Luftfeuchtigkeit wieder zunimmt. Keinesfalls sollten Fenster den ganzen Tag über geöffnet sein, da man sich dadurch verstärkt feuchtwarme Luft in den Keller holen würde.

UMBAUMASSNAHMEN IM SKI-INTERNAT

Derzeit finden im Ski-Internat Oberstdorf umfangreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen statt. Nach dem Ausstieg von Bund und Land bei der Förderung des damaligen Sportinternates wurde vereinbart, das Gebäude letztmalig mit Zuschüssen von Bund und Land zu sanieren und in einem ordentlichen Zustand zu übergeben.

Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- Umbau Internatsbüro und Renovierung
- Abtrennung Internat zum Eissportzentrum
- Sanierung Küche (notwendige Hygienemaßnahmen)
- Renovierung Internatszimmer
- Erweiterung Brandmeldezentrale
- Haustüre
- Zutrittskontrollsystem
- Erneuerung Außentreppe

- Erneuerung Lüftungsanlagen WC
- Heizungsregelung Gemeinschaftsräume

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 200.000 € mit folgendem Finanzierungsschlüssel: Bund 45 %, Land 13,41 %, Markt Oberstdorf 41,59 %.

Am Anteil des Marktes Oberstdorf beteiligt sich der Landkreis Oberallgäu zur Hälfte.

Das Ski-Internat wird von der Ski-Internat Oberstdorf GmbH betrieben, bei der neben den Gesellschaftern Deutscher Skiverband, Bayerischer Skiverband und Schwäbischer Skiverband der Markt Oberstdorf als Gesellschafter mit 30 % beteiligt ist. In dem 2007 geschlossenen Pachtvertrag zwischen dem Markt Oberstdorf und der Ski-Internat Oberstdorf GmbH verpflichtete sich der Markt, diese Maßnahmen durchzuführen.

NEU: GEMEINSAME AUTONUTZUNG IN OBERSTDORF

Der Anfang ist gemacht: In ein paar Wochen wird Car-Sharing auch in Oberstdorf möglich sein. Fünf Interessenten erklärten sich bereit, künftig ein Auto zu teilen. Für Peter Bantele, der in Kempten schon seit drei Jahren den „Stadtflitzer“ mit wachsendem Erfolg betreibt, fürs Erste genug, um das Angebot auf Oberstdorf auszuweiten.

Jenny kann sich allein kein Auto leisten und braucht es auch viel zu wenig. Brigitte hat sich bisher bei Bedarf stets einen Mietwagen besorgt und schaut sich nach kostengünstigeren Alternativen um und Martin möchte eigentlich keinen Zweitwagen anschaffen für die paar Male, für die er und seine Frau getrennte Unternehmungen planen. Für sie alle scheint darum Car-Sharing eine Alternative, die den Geldbeutel und die Umwelt schont. Peter Bantele erläuterte beim Treffen in Oberstdorf die Bedingungen, nach denen man am „Stadtflitzer-Projekt“ teilnehmen kann. Für eine einmalige Grundgebühr von 29 Euro wird man Mitglied, erhält über Safeschlüssel und Zugangskarte Zugriff zum Auto rund um die Uhr. Abgerechnet wird monatlich nach Stunden und Kilometern, wobei der Spritpreis jeweils schon eingerechnet ist. Gebucht wird per Internet oder Telefon. Nach den Erfahrungen in Kempten gebe es Wenignutzer, die im Monat nur zwei- bis dreimal ein Auto brauchen und Vielfahrer, die das Angebot mehrmals in der Woche nutzen. Entsprechend unterschiedlich seien auch die Kosten. „Zwischen zehn und 200 Euro ist alles dabei“, schildert Bantele, der aber auch einräumt, dass sich für Leute, die sehr selten ein Auto, dann aber den ganzen Tag brauchen, doch eher ein Mietwagen lohne. Denn wer beim „Stadtflitzer“ mitmacht, muss zu den jeweiligen tatsächlichen Nutzungskosten eine monatliche Grundgebühr zahlen. Die wiederum ist abhängig von der Tarifeinstufung, die die Wenigfahrer (2,95 €) von häufigen Langstreckenfahrern (24,65 €) unterscheidet. Um Steuer und Versicherung, Spritkosten, Reifenwechsel, Reparaturen und alle anderen Unterhaltssorgen braucht man sich nicht zu

kümmern. Und wer einen Unfall baut, ist mit einer Selbstbeteiligung von maximal 1.050 Euro dabei. Bisherige Konditionen, die sich in der Praxis als schwierig erwiesen haben, sollen geändert werden. Dazu zähle auch die Hinterlegung einer Kautions, die je nach Fahrzeug zwischen 300 und 700 Euro liegt, die sich manche Menschen ganz einfach nicht leisten könnten. Nun bastele er an einer Lösung, nach der jeder Nutzer für eine Einlage von 100 Euro zwei Prozent Nachlass auf die Zeittarife bekomme.

Peter Bantele, der sich für die Anfangsphase mit den derzeit fünf Autoteilern in Oberstdorf zufrieden gibt, wünscht sich 20 bis 30 Teilnehmer auf lange Sicht. Angeschafft wird jetzt erstmal ein geräumiger Renault Kangoo, der an einem zentralen Stellplatz für alle gut erreichbar ist. „Richtig spannend wird die Sache aber erst, wenn es ein zweites Fahrzeug gibt“, so Bantele. Interessenten melden sich bei Wolfgang Burgstaller, Telefon 08322/7482 oder Strom Pieper, Telefon 08322/800636. Der nächste Info-Abend ist am Montag, 7. Juni, 20 Uhr in der Weinklausur.

Für wen rechnet sich ein Car-Sharing-Vertrag?

Peter Bantele geht in einer Grobschätzung von monatlichen Kosten für ein eigenes Auto der unteren Mittelklasse in Höhe von rund 200 Euro aus, ohne Spritkosten. Alle, die unter 1.000 Kilometer im Monat fahren, liegen mit Car-Sharing günstig. Wer mitmachen will, zahlt 29 Euro Anmeldegebühr und ist damit nicht nur vor Ort mobil, sondern kann auch die bundesweiten Angebote des Verbandes nutzen. Abgerechnet wird monatlich nach Zeit und Kilometern. Zwischen fünf verschiedenen Tarifen kann gewählt werden, wobei laut Bantele der B-Tarif mit 9,78 € monatlicher Grundgebühr, 2 € pro Stunde und einem Kilometerpreis von 0,24 € für viele Nutzer die optimale Lösung ist. Urlaubsfahrten sind ebenso gesondert zu verhandeln wie Kautions und Art der Selbstbeteiligung im Schadensfall.

INFO:

Detaillierte Informationen bei Peter Bantele, Tel. 0831/9606555 oder unter www.stadtflitzer-carsharing.de

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

17. Juni	14.30 Uhr	Seniorenheim Holzerstraße Fahrt ins Blaue mit der CSU-Frauenunion	Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.
24. Juni	14.30 Uhr	Seniorenheim am Mühlbach und Rettenberger Straße Fahrt ins Blaue mit dem Förderverein	Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.



BÜCHERFLOHMARKT DES KATHOLISCHEN FRAUENBUNDES

Auch in diesem Jahr findet wieder der große Bücherflohmarkt des katholischen Frauenbundes statt. Am 25. und 26. Juni können Leseratten in den gebrauchten Büchern stöbern und sicher wieder den einen oder anderen Schatz

entdecken. Der Bücherflohmarkt findet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr im Johannisheim neben der katholischen Pfarrkirche statt. Der Erlös kommt ausschließlich sozialen Projekten zugute.

ANGEHENDE SCHREINER HELFEN BEI WALDUMBAU

Um den Bergwald „fit“ für die Zukunft zu machen, haben 45 Schüler der Berufsschule Immenstadt – Kompetenzzentrum für Schreiner und Zimmerer – im Rahmen ihrer Ausbildung eintausend Bäumchen im Oberstdorfer Gemeindewald gepflanzt.

Auf einer durch Wind und Borkenkäfer entstandenen Freifläche im Wald pflanzten die angehenden Schreiner Lärchen und Buchen. Laut Förster Stefan Honold vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, kann dort in mehreren Jahren bei guter Pflege und Bejagung ein stabiler Mischwald aus Fichten, Lärchen, Weißtannen, Buchen und Ebereschen stehen. Fichten, Tannen und Ebereschen werden sich von selbst ansamen.

Nach kurzer Schulung der geeigneten Pflanztechnik durch

Forstwirt Hans Dornach legten Schüler wie Lehrer los und brachten sechshundert Lärchen und vierhundert Buchen aus. Die Schreinerlehrlinge sollen auf diese Weise lernen, wie viel Arbeit und Zeit nötig ist, bis aus den kleinen Pflänzchen ein großer Baum und somit der moderne und beliebte Werkstoff Holz wird.

Die nun schon mehrjährige Kooperation zwischen der Gemeinde Oberstdorf und der Berufsschule Immenstadt konnte mit dieser Aktion weitergeführt werden.

Im letzten Jahr pflanzten die Auszubildenden den 30.000. Baum. Für diese enorme Leistung erhielt das Berufliche Schulzentrum Immenstadt, mit dem Initiator des Berg- und Schutzwaldprojektes Werner Weber, den Naturpreis 2009.



Auszubildende und Lehrer engagieren sich für den Wald



So wird richtig gepflanzt

NACHRICHTEN VOM KINDERGARTENFÖRDERVEREIN

NEIN – aus Liebe

„Klare Eltern – starke Kinder“ war das Motto des Vortrags, den der Kindergartenförderverein Oberstdorf e.V. am 27. April 2010 im Johannisheim in Oberstdorf organisierte. Der Referent Manfred Engelhard aus München sprach einige Themen an, die den interessierten Eltern und Erzieherinnen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Den Eintritt und die Getränke übernahm der Kindergartenförderverein.



Vortrag von Manfred Engelhard im Johannisheim

Spende für Mamas

Zum Muttertag konnten die Kinder der Oberstdorfer Kindergärten ihren Mamas etwas Besonderes überreichen: eine hochwertige Handcreme, hübsch verpackt mit dem jeweiligen Namensetikett ihres Kindes. Herzlichen Dank an Frau Dr. Michaela Galle-Schumann von der Engel-Apotheke in Oberstdorf, die die Handcreme gespendet hat.



Dr. Michaela Galle-Schumann spendet Handcreme



RUND UM DEN BAUERNHOF

Frühlingsfest im Kindergarten St. Martin

Die Kinder des Kindergartens Sankt Martin verkleideten sich zum diesjährigen Frühlingsfest als Kühe, Hunde, Mäuse, Katzen, Enten, Fische, Schweine, Igel, Bauer und Bäuerin und überraschten die Eltern mit einem gelungenen Singspiel „Rund um den Bauernhof“. Die Kinder hatten zudem noch ein Muttertagslied eingeübt und beschenkten alle Mamas mit einer kleinen Gabe, die großzügig von der Engel-Apotheke gestiftet wurde. Leider ließ der Frühling am Festtag auf sich warten und so führten die Kinder ihr Spiel in der Grundschul-Turnhalle auf. Im Anschluss feierten alle zusammen bei Kaffee und Kuchen im Garten des Kindergartens. Für die Bereitstellung der Halle herzlichen Dank an das Sportamt und die Grundschule Oberstdorf.



Fröhliche Kinderschar beim Frühlingsfest



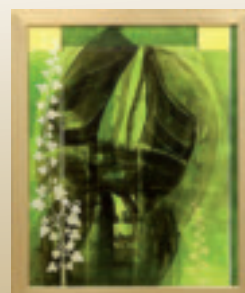
KUNSTHAUS VILLA JAUSS

MARIA PROFANTER – ALLE WEGE FÜHREN ZUM ZIEL

Im Kunsthaus Villa Jauss dokumentiert Maria Profanter ihre Wege von der Natur zur Kunst über den Zeitraum von 30 Jahren (1980 bis 2010) durch Bilder und Legearbeiten. In einem temporären, offenen Atelier entstehen neue Arbeiten.

Ausstellung:

22. Mai bis 11. Juli 2010
Donnerstag bis Sonntag,
15 bis 18 Uhr



INFO:

Weitere Informationen im Internet unter:
www.villa-jauss.de
www.profanter.org

JOLAR FEIERN JUBILÄUM

Glückwünsche zum 80-jährigen Bestehen

Mit dem Frühlingsingen am 15. Mai in der Oybele-Festhalle begann das Jubiläumsjahr der Jodlergruppe Oberstdorf. 80 Jahre zählt die Traditionsgruppe und ist damit eine der ältesten – wenn nicht die älteste – Gesangsgruppe im Oberallgäu.

1930 formierten sich acht Männer um Oberlehrer Hengge zur Jodlergruppe Oberstdorf.

Die Gründungsmitglieder waren David Jäger, Anton Jäger, Hans Übelhör, Josef Übelhör, Hans Jäger, Gustl Spiwak, Hans Kaiserswerth, Otto Wittwer und Otto Hengge. Hengge leitete die Gruppe und führte sie zu Auftritten auch über die Grenzen Oberstdorfs hinaus.

Die Jodlergruppe Oberstdorf war schließlich auch Mitbegründer des Allgäuer Lieder- und Jodlertages, der jährlich an wechselnden Orten im Oberallgäu durchgeführt wird. Die Oberstdorfer Jolar sind mittlerweile die einzigen, die seit der Gründung 1948 jedes Jahr an der Veranstaltung teilnehmen. Den 63. Lieder- und Jodlertag richteten die Oberstdorfer anlässlich ihres Jubiläums heuer in der Oybele-Festhalle aus. Neben vielen hervorragenden Bewertungen, unter anderem beim Lieder- und Jodlertag, wurde die Jodlergruppe Oberstdorf im Jahr 2001 mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung ausgezeichnet.

Seit über 20 Jahren musikalisch geleitet wird die Gruppe von Reiner Metzger, Leiter der kommunalen Musikschule Oberstdorf. Heute besteht die Jodlergruppe Oberstdorf aus 18 Mitgliedern: Hans Rünzler, Franz Schleich, Lukas Brutscher, Martin Boxler, Josef Übelhör, Michael Hiesinger, Johann, Thomas und Anton Boxler, Klaus Speiser, Hannes Thaumiller, Otto-Mäx Hiesinger, Otto Mäx Schall, Franz Häckelsmiller, Adalbert Schall, Stefan Wirth, Axel Böschl und Vorstand Herbert Hiemer. Ihr Können bewiesen die Jodler an diesem Abend wieder sehr eindrucksvoll und in hervorragender Qualität.

Zum Jubiläumsauftakt – dem Frühlingsingen – kamen neben dem Oberstdorfer Trachdegsang der Jodlerclub Echo vom Glaubenberg und das Handorgelduett s'Cheli und zwei Chritr aus der Schweiz, die Oberlandler Tanzlmsi aus Mittenwald und die Familienmusik Wechs aus Hinterstein in die gut gefüllte Oybele-Festhalle.

Herbert Hiemer, Vorstand der Jodlergruppe, führte durch das abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm und



Oberstdorfer Jodlergruppe

flocht darin die Geschichte und Geschichten der Jolar ein. Oberstdorfs Bürgermeister Mies überbrachte die Glückwünsche des Marktes und hob das Engagement der Jodlergruppe um den Erhalt und die Pflege des traditionellen Liedguts hervor. Der Rathauschef erinnerte an das ereignisreiche Gründerjahr, in dem unter anderem auch die Nebelhornbahn als weltweit längste Personenseilschwebbahn eröffnet wurde und der Skiclub Oberstdorfs erstmals deutsche Ski-meisterschaften durchführte. „Gegen die trockenen Kehlen bei der Probe“ überreichte Bürgermeister Mies den Jodlern eine Getränkespende.

Bevor der Abend mit einem gemeinsamen Schlussjodler und unter großem Applaus zu Ende ging, bat Herbert Hiemer noch Reiner Metzger und Sabine Metzger auf die Bühne. Er dankte dem musikalischen Leiter für seinen Einsatz und erzählte schmunzelnd, dass Reiner Metzger eine gute Leistung der Jodler bei den Proben mit den Worten: „Das war gar nicht so schlecht“ bewertet. Mit einem Blumenstrauß dankte Hiemer Sabine Metzger für ihre Pressearbeit. Zum Tanz spielten im Anschluss noch die Oberlandler Tanzlmsi und das Handorgelduett s'Cheli und zwei Chritr auf.

Am Samstag, 19. Juni, ab 10.30 Uhr laden die Jolar zum „Woldfescht uf dr Hofmannsrueh“ ein.

Die dritte Veranstaltung, den 63. Allgäuer Lieder- und Jodlertag, führt die Jodlergruppe am Sonntag, 26. September, in der Oybele-Festhalle durch.



Oberstdorfer Trachdegsang



Dank an Reiner Metzger



Dank an Sabine Metzger



Oberlandler Tanzmusi



Handorgelduett s'Cheli und zwei Chrtr



Echo vom Glaubenberg



Familienmusik Wechs



Gemeinsamer Schlussjodler

JOHANNES DER TÄUFER

Patron der Pfarrkirche und der Pfarrgemeinde Oberstdorf



Am 24. Juni ist das Geburtsfest des heiligen Johannes des Täufers, genau ein halbes Jahr vor Weihnachten, dem Geburtsfest Jesu. Für uns in Oberstdorf hat der Johannistag noch seine besondere Bedeutung: Johannes der Täufer ist ja der Patron unserer Pfarrkirche und unserer Pfarrgemeinde. Und weil das Fest des heiligen Johannes heuer ein Donners- tag ist, feiern wir das Patrozinium, das Fest unseres Kirchenpatrons, am darauf folgenden Sonntag, dem 27. Juni. Neben der Gottesmutter Maria (8. September) ist Johannes der Täufer der einzige Heilige, dessen Geburt mit einem eigenen Fest gefeiert wird. Die ungewöhnlichen Ereignisse im Zusammenhang mit seiner Geburt unterstreichen seine herausragende Bedeutung: Seinem Vater Zacharias hatte es die Sprache verschlagen, als ihm der Engel Gottes die bevor- stehende Geburt des Vorläufers Jesu ankündigte, während seine Mutter Elisabeth zusammen mit Maria Gott hoch preist wegen des Erbarmens, das er ihnen erwiesen hat. „Was wird wohl aus diesem Kind werden?“, so fragen sich die Verwandten bei seiner Namensgebung.

Auch in der Ostkirche wird Johannes hoch verehrt. Ihm kommt an der Ikonostase, der Trennwand zwischen dem Altar- und Kirchenraum, nach Christus und Maria, und vor allen anderen Heiligen, der Ehrenplatz zu. Die Johannes- Ikone zeigt ihn häufig als Boten Gottes, der gekommen ist, die Menschen auf den Messias aufmerksam zu machen und ihm die Wege zu bereiten. „Bote“ heißt auf lateinisch „angelus“. Deshalb wird Johannes oft mit Engelsflügeln (!) dargestellt.

Freilich sehen wir auch schon sein Ende angezeigt: Das abgeschlagene Haupt des Johannes erinnert uns an seinen gewaltsamen Tod, weil er dem König Herodes Antipas dessen ehebrecherisches Verhalten mit Herodias vorgehalten hatte. So steht Johannes in der Tradition der alttestamentlichen Propheten, denen oft Gewalt angetan worden ist: Verfolgung, Verbannung und Tod. – Das Patroziniums- fest Johannes des Täufers soll uns zu Jesus führen, dem der Vorläufer die Wege bereitet hat. Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Herzliche Einladung zum nächsten Kindertag

Spaß, Spiel, Spannung – das verbindet sich mit den Kinder- tagen im evangelischen Gemeindehaus. Und noch mehr: gemeinsam Interessantes erleben, singen, spielen, sich in biblische Geschichten hineinhören, Raum für sich haben, in Gemeinschaft sein.

Zum Kindertag kommen wir zusammen am Samstag, 26. Juni, im Gemeindehaus. Auch ein leckeres Mittagessen gehört mit zum Programm. Beginn ist um 9.30 Uhr und Ende gegen 14 Uhr.



Freudige, erwartungsvolle Gesichter. Bilder – entstanden beim letzten Kindertag. Sie verraten, dass es Zeit für den nächsten Kindertag wird.

Adressenrecherche für die Einladung zur Jubelkonfirmation – Bitte um Mithilfe

Am Sonntag, dem 26. September, feiern wir in der Christus- kirche die diesjährige Jubelkonfirmation. Eingeladen sind alle, die 1960, 1950, 1945, 1940 ... ihre Konfirmation feierten.

Die Recherche der Adressen ist schwierig. Deshalb die Bitte: Vielleicht können Sie weiterhelfen und mitteilen (unter Tel. 1015), wo die folgenden Jubilare wohnen.

Christoph Gabriel
Johannes Hölbing
Klaus Ivo Mack
Norbert Sander
Hans-Jürgen Süßdorf
Konrad Peter Schwarzenauer
Udo Weiß
Barbara, geb. Dornach
Antje-Katharina, geb. Dornach
Gabriele Priska, geb. Eckertsperger
Christine Färber, geb.
Barbara, geb. Jacoby
Marie-Luise Margot, geb. v. Heymann
Renat, geb. Geilch
Heike, geb. Jacobson
Elke Janette, geb. v. Kienle
Stefanie Margarete, Dorothea, geb. Mildebrath
Heidemarie, geb. Spaller
Angelika Strobel, geb.
Angelika, geb. Vogt

Ganz herzlichen Dank!

GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR

Sich eine Auszeit gönnen. Zur Ruhe kommen. Nachdenken – über sich und sein Leben: im Licht Gottes, in seiner wunderbaren Schöpfung.

All das verbindet sich mit dem Feiern von Gottesdiensten unter offenem Himmel.

Nicht nur Gäste und Urlauber, auch Sie als Einheimische sind herzlich eingeladen zu folgenden Berggottesdiensten:

Samstag, 19. Juni 19.30 Uhr Berggottesdienst zum
Sonnwendfest, Nebelhorn
(Station Höfatsblick)

Mittwoch, 23. Juni 11.00 Uhr Nebelhorn
(Station Höfatsblick)

Freitag, 25. Juni 11.00 Uhr Fellhorn (Station Schlappoldsee) mit dem Landfrauenchor Donau-Ries

Mittwoch, 30. Juni 11.00 Uhr Berggasthof Laiter

FREITAGSKONZERTE DER KOMMUNALEN MUSIKSCHULE OBERSTDORF VdM

Spielorte sind das Oberstdorf Haus, die Alpenrose in Tiefenbach und der Schelchwangsaal in Schöllang. Beginn jeweils 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

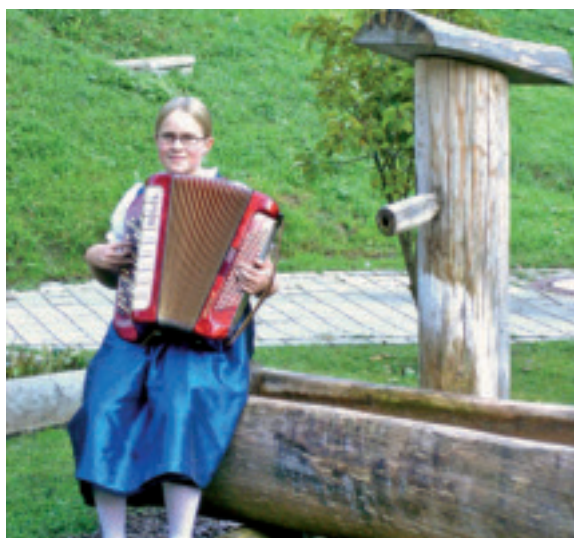
In Kooperation mit den Trachtenvereinen Oberstdorf, Tiefenbach und Schöllang, den Musikkapellen Oberstdorf und Schöllang sowie den Jodlergruppen Oberstdorf und Tiefenbach bietet die kommunale Musikschule ein abwechslungsreiches Programm.

11. Juni Tiefenbach Akkordeonkonzert –
Wettbewerbspreisträger
stellen sich vor –
mit Bernhard Oss,
Marina Brandmair,
Nele Haunschild,
Franz Martin und
Daniel Eberle,
Christoffer Molz

18. Juni Oberstdorf Haus Let's play piano – Klavierkonzert der Musikschule

25. Juni Schöllang, Kirche Kirchenmusik mit dem
Oberstdorfer Gemshornensemble, Patricia Görl und
Sofie Imminger (Hackbrett),
sowie ein Flöten- und Harfenensemble der kommunalen
Musikschule

2. Juli Schöllang Tastenzauber – Akkordeon
und Steirische/Plattler.
Mit Marina Brandmair,
den Brüdern Uth, Dominik
Klaus, Christoffer Molz
und einer Gruppe des
Trachtenvereins Schöllang



Marina Brandmair



Klavierkonzert



PREMIERE DES WILDE-MÄNDLE-TANZES 2010

Seit dem Jahre 1901 ist der Wilde-Mändle-Tanz vom Gebirgstrachten- und Heimatschutzverein in feste Hände übernommen worden.

Für 2010 sind acht Vorstellungen geplant.

Die Premiere des Wilde-Mändle-Tanzes findet am Samstag, 5. Juni, um 20 Uhr in der Oybele-Festhalle statt. Besonders stolz ist der Trachtenverein Oberstdorf, dass bei dieser Vorführung der Wilde-Mändle-Gruppe der Kulturpreis 2009 des Landkreises Oberallgäu in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumpflege“ durch den Landrat Gebhard Kaiser übergeben wird.



Foto: Herbert Gruber

AUFFÜHRUNGSTERMINE

5.6., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
26.6., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
10.7., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
23.7., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz: Freilichtveranstaltung Renksteg (bei guter Witterung, sonst in der Oybele-Festhalle)
8.8., 13.30 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
21.8., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
4.9., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
25.9., 20.00 Uhr	Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle



Foto: Herbert Gruber

KATJA RAPP UND PIRMIN JOAS SIND CLUBMEISTER 2010

Siegerehrung und Sportlerehrung beim Skiclub 1906 Oberstdorf e.V.



Die Clubmeister des Skiclubs Oberstdorf in der Saison 2010 stehen fest. Katja Rapp und Pirmin Joas holten heuer die begehrten Titel. Katja Rapp siegte in der Dreier-Kombination aus Langlauf, Slalom und Riesenslalom vor Vera Burger und Andrea Wölfle-Holzmann. Die Herren traten zudem im Skispringen und somit in vier Disziplinen an, wobei Pirmin Joas vor Magnus Kiesel und Hans Lipp auf dem Sieger-Podest stand. In der Vierer-Kombination bei den Damen hatte Vera Burger die Nase vorn. Bei den Herren siegte in der Dreier-Kombination Willi Geiger vor Bernhard Übelhör und Olaf Harzheim. Der Sieger bei den Herren ab 50 Jahren heißt Richard Müller.

Beim Saisonhöhepunkt und Winterabschluss stand neben der Siegerehrung für die Clubmeister auch die Ehrung der 26 erfolgreichsten Sportler auf dem Programm. Besonders stolz ist der SCO auf seine Olympiateilnehmer und Medaillengewinner in diesem Jahr. Aber auch die vielen nationalen Erfolge der ganz jungen Nachwuchssportler sind für den Verein sehr wichtig, wie Vorsitzender Josef Geiger betonte. In der Abteilung Skisprung sind es nicht nur Johannes Rydzek und Janis Morweiser, die im vergangenen Winter mit Medaillen bei Juniorenweltmeisterschaften und Olympia von sich reden machten. Michi Herrmann, Daniel Althaus, Karle

Geiger, Marc Ganserer, Michael Dreher, Johannes Müller, Vinzenz Geiger und bei den Mädchen Katharina Althaus und Veronika Zobel überzeugten beim deutschen Schüler-Cup, bayerischen und deutschen Meisterschaften mit vielen Plätzen auf dem Stockerl.

In der Abteilung alpin zählen Gina Stechert und Christina



Von links: Sportwart alpin Florian Fischer, die Clubmeister 2010 Pirmin Joas und Katja Rapp, Sportwart Langlauf Hans Lohr und 1. Vorstand Josef Geiger

Geiger nicht erst seit der Teilnahme an den Olympischen Spielen zu den ganz heißen Anwärterinnen auf vordere Plätze im internationalen Skizirkus. Nicola Schmid ist in FIS-Rennen mit einem bayerischen Meistertitel im Riesenslalom und einem siebten Rang in der Abfahrt ebenfalls auf dem Weg nach ganz oben. Der Olympiateilnehmer im Skicross David Speiser punktete nicht nur in Weltcup-Rennen, sondern auch bei der deutschen Meisterschaft. Tolle Erfolge verbuchte auch Sebastian Holzmann mit den Titeln des Schüler-Weltmeisters im Slalom und Vize-Weltmeisters im Riesenslalom in Folgaria. Außerdem wurde er in Partenkirchen deutscher Jugendmeister. Bruder Benedikt Holzmann landete im Weltcup im Telemark zweimal auf guten achten Plätzen und Franz-Josef Lipp kam im DSC auf einen zweiten Platz und im regionalen Lena-Weiß-Cup in der Gesamtwertung auf Rang eins.

Katrin Zeller und Manuel Müller krönten die Arbeit der Langlaufabteilung mit Medaillen bei den Olympischen Spielen und Juniorenweltmeisterschaften. Lucia Anger und Nicole Fessel als Weltcupläuferinnen mit zahlreichen nationalen Titeln und der Olympia-Teilnahme machten die Erfolgsbilanz der Langläufer richtig rund. Auch an Nachwuchs mangelt es dem SCO nicht, denn Lisa Huber, Laura Gimmler, Hannah Heckmaier und Samson Schairer kamen von ihren zahlreichen Wettkämpfen mit Allgäuer, bayerischen und deutschen Meistertiteln im Gepäck zurück. Großen Applaus gab es für die erfolgreichen Sportler von rund 140 stolzen Skiclub-Mitgliedern, die zur Clubmeisterschafts-Siegerehrung in die Erdinger Arena gekommen waren, um bei einer zünftigen Brotzeit und Musik die Erfolge und die neuen Clubmeister zu feiern.

BLASMUSIK – ECHT COOL!

Unter dem Motto „Blasmusik – echt cool!“ veranstaltet die Musikkapelle Oberstdorf in Zusammenarbeit mit der Musikschule am 12. Juni einen Infotag im Proberaum „Vielharmonie“ in der Grundschule Oberstdorf. Ab 15 Uhr können sich Jugendliche und Eltern über die einzelnen Instrumente und die Ausbildung ausgiebig informieren und die verschiedenen Instrumente ausprobieren.

Die Musikkapelle Oberstdorf bietet eine professionelle Ausbildung der Kinder mit eigenen Musikpädagogen und Musiklehrern der Musikschule Oberstdorf an. Ziel ist es, die Jugendblaskapelle weiter auszubauen. Neben der musikalischen Ausbildung erwartet die Jugendlichen viel Spaß, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und viele schöne Erlebnisse in der Gruppe. So werden die Kinder nach einer ersten

Grundausbildung baldmöglichst in das 2008 neu gegründete Kinderblasorchester und später in die Jugendblaskapelle übernommen.

Ausgebildet werden folgende Instrumente:

Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Euphonium, Posaune, Tuba, Schlagzeug/Percussion

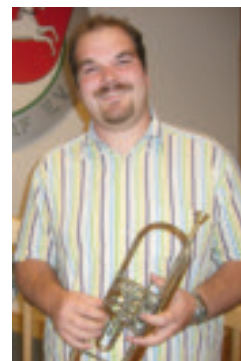
Anmeldung zur Ausbildung:

Jugendbeauftragter Markus Hartl, Telefon 08326/209535, E-Mail: info@musikkapelle-oberstdorf.de

Bei Anmeldung über die Musikkapelle Oberstdorf kann eine ermäßigte Unterrichtsgebühr gewährt werden. Instrumente können geliehen werden.



Thomas Eldracher, Dirigent
Jugendblasorchester



Vinzenz Kling,
Dirigent Kinderblasorchester

→ ZUR PERSON



MARIUS GALVIN

DIRIGENT MUSIKKAPELLE OBERSTDORF

- Geboren 1978 in Südafrika.
- Start seiner musikalischen Laufbahn im Alter von neun Jahren als Klavierspieler.
- Ab dem Alter von zwölf Jahren Klarinettenunterricht am

renommierten Hugo-Lambrechts-Music-Centre in Cape Town.

- 1991–2000 Mitglied des Hugo-Lambrechts-sinfonischen-Blasorchesters (das Orchester gewann 1993 den ersten Preis beim internationalen Musikwettbewerb in Wien).
- Ab 1993 erster Klarinetttist im Hugo-Lambrechts-Jugendsinfonieorchester.
- 1995 wurde er für die Meisterklasse vom ersten

Klarinetttisten des London Philharmonic Orchestra ausgewählt

- Von 2003 bis 2006 war Marius Galvin am Cape Philharmonic Orchestra in Cape Town Südafrika als Solo-Klarinetttist (B-Klarinette, Bassklarinette, Es-Klarinette) und als erster Saxophonist tätig.
- Daneben war er von 2001 bis 2006 als Lehrer für Klarinette und Saxophon in diversen Musikschulen in Cape Town tätig.
- Im Jahr 2007 wechselte Marius Galvin ins Allgäu und wurde Lehrer für Klarinette und Saxophon unter anderem für die Musikkapelle und Musikschule Oberstdorf.
- Seit Dezember 2009 ist Marius Galvin neuer Dirigent der Musikkapelle Oberstdorf.

DIE LEUTE SOLLEN IHREN MÜLL SELBST MITNEHMEN

Müllsammelaktion der Deutschen-Alpenvereins-Jugend



Verdiente Pause mit ordentlicher Brotzeit. Auf dem Leiterwagen v. l. Philip Dünßer und sitzend daneben Moritz Imminger

Mit ca. fünfzig Kindern, Jugendlichen und einigen Eltern und DAV-Betreuern sammelten auch Moritz Imminger (neun Jahre) und Philip Dünßer (zehn Jahre) Müll auf den Wanderwegen rings um Oberstdorf. Einen Nachmittag lang im April trugen die vielen fleißigen Hände den Unrat zusammen und füllten einen ganzen Anhänger der kommunalen Dienste Oberstdorfs mit blauen Säcken.

Moritz und Philip waren mit ihrer Gruppe am Golfplatz unterwegs. „Am meisten haben wir Papiertaschentücher und Hundekot eingesammelt“, berichten die beiden. „Sogar eine Weinflasche und Gummibärchentüten haben wir gefunden.“ Mit Gummihandschuhen ausgestattet, sei das Aufsammeln nicht schlimm gewesen. Viel Spaß hatte die Gruppe dabei, mit dem vollen Leiterwagen jedes Mal den Hang hinunter zu fahren. Allein die neunköpfige Gruppe von Philip und Moritz füllte in drei Stunden drei Müllsäcke. Die Buben berichten, dass sogar Verpackungen von McDonald's und Bauschutt, wie Rohre und dergleichen, im Wald gefunden wurden. „Ich finde es gut, dass wir den Müll aufheben“, sagt Philip, „sonst sieht es bei uns ja immer schlimmer aus.“ Moritz und Philip sind sich einig, dass auch im nächsten Jahr die Aktion wieder stattfinden soll und sie auch wieder mit dabei sein werden. „Aber die Leute sollen ihren Müll selbst wieder mit-

nehmen“, findet Moritz. „Und wenn schon Mülleimer da sind, soll der Abfall nicht daneben geworfen werden“, stimmt ihm Philip zu.

Der Müllsammeltag endete mit einer gemeinschaftlichen Brotzeit von der Metzgerei Hiesinger. Belohnt wurde die Aktion der DAV-Jugend von den kommunalen Diensten Oberstdorf mit Rodelgutscheinen für den Söllereck-Rodel.



Der Anhänger ist schon fast voll

BIASKATE UND YOUNG BULLS

Der Eissportclub Oberstdorf informiert

Biaskate

Diese neue Fun-Sportart, die Spaß, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit verbindet, bietet der Eissportclub Oberstdorf (ECO) ab sofort im Oberstdorfer Eissportzentrum an. Die von Joachim Knöckel, Shorttrack-Obmann und Trainer beim ECO, entwickelte Sportart besteht aus Eisschnelllauf in Gruppen und Schießen mit dem Lasergewehr. Biaskate eignet sich für Firmenevents, Mitarbeitermotivationen und Teambildung ebenso wie für Gruppenausflüge, Betriebsfeiern und Werbeaktionen. Hier ist Spaß garantiert!

Ansprechpartner sind: Thomas Speiser, Sportamt Oberstdorf, Tel. 08322/700-517 und Joachim Knöckel, Eissportclub Oberstdorf, Tel. 0175/5982357.

Young Bulls geben Vollgas

Für coolen Spaß, Spiel und Sport auf dem Eis sorgen die Young Bulls des ECO. Jeden Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr – auch in den Ferien – findet das Eislauftraining statt. Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Bringt bitte Helm und Handschuhe mit, Leihschlittschuhe werden kostenlos gestellt.

Für Fragen steht Marlene Hornik unter Tel. 08322/606090 von 10 bis 17 Uhr zur Verfügung.



JETZT GEHT'S LOHOHS.....

die YOUNG BULLS geben Vollgas!

... mach mit, komm auch aufs EIS!

Ab Dienstag den 18. Mai 2010, jeden Dienstag (auch in den Ferien),
17 bis 18.30 Uhr, Eissportzentrum Oberstdorf, Halle 2,
kostenlose Testphase ECO-Lauftraining

Cooler Spaß, Spiel und Sport auf Eis,
 für alle: Kinder & Jugendliche
 Jungen & Mädchen
 Anfänger & Fortgeschrittene

Beginn jeden Dienstag möglich

Mit Musik und viel Spaß

Fragen - Telefon:
 Marlene Hornik 08322-606090
 (10 bis 17 Uhr)

Gutscheinkarte & Fotosession
 Kuchen & Getränke

Bitte Helm und Handschuhe mitbringen,
 kostenlose Leihschlittschuhe vorhanden

EISSPORT CLUB OBERSTDORF

Alteisenwaidinger

BAUMPFLANZAKTION IN DER SCHEIBENSTRASSE

Der Verein der Gartenfreunde Oberstdorf, der sich schon seit vielen Jahren der Ortsbildverschönerung verschrieben hat, widmete sich Ende April der Obstbaum-Allee in der Scheibenstraße. Sechs Mitglieder des Vereins, Günther Schweikart, Georg Miller, Hans Scharl, Alfred Kirsch, Josef Wagner und der Vorsitzende Rudolf Götzberger waren drei Tage lang mit der Pflege der Bäume und dem Pflanzen von 15 neuen Obstbäumen beschäftigt. Die neuen Bäume, es handelt sich dabei um verschiedene Obstbaumsorten, die in unseren Breitengraden gut gedeihen sollen, sind eine großzügige Spende des Vereins der Gartenfreunde Oberstdorf.



Von links: Günther Schweikart, Georg Miller, Hans Scharl, Vorsitzender Rudolf Götzberger, Alfred Kirsch und Josef Wagner

Dank der ehrenamtlichen Arbeit der fleißigen Helfer, der großzügigen Baumspende des Vereines und der Unterstützung der Kommunalen Dienste Oberstdorf bei der Durchführung der Pflanzaktion, ist die Allee in der Scheibenstraße nun wieder sehr schön und gepflegt anzusehen.

WUSSTEN SIE SCHON?

VEREIN DER GARTENFREUNDE OBERSTDORF

Gegründet 1904 als Obstbau- und Bienenzuchtverein Oberstdorf und Umgebung.

1959 umbenannt in Verein der Gartenfreunde.

2009 Mitgliederstand 290, gemeinnützig ab 2004.

Sinn und Zweck des Vereins: Förderung des Gartenbaus, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes zur Erhaltung einer schönen Kulturlandschaft und der menschlichen Gesundheit sowie ihres Erholungswertes. Der Verein fördert insbesondere die Ortsbildpflege und dient damit der Verschönerung der Heimat, der Heimatpflege und somit der gesamten Landeskultur.

Aktivitäten des Vereins: Durchführung der Blumenschmuckprämierung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kurbetriebe seit 1965. Baum- und Blumenpflanzungen, deren Pflege und nach Bedarf Baumschnittkurse. Vereinsausflüge.

Ansprechpartner: Rudolf Götzberger, Am Dummelsmoos 12, 87561 Oberstdorf, E-Mail: info@goetzberger-oberstdorf.de, Tel. 08322/2756, Fax 08322/940183

FREIKARTEN FÜR DIE GESAMTSIEGER

Das Wetter spornte sicher nicht gerade zu Höhenflügen an, dennoch gaben die Nachwuchssportler vom SC Oberstdorf, SC Rubihorn, SC Tiefenbach und dem Skiklub Stillachtal bei den Abschlusswettbewerben der Jugendskitage noch einmal alles. Skifahren, Langlaufen, Skispringen und Inlinen: vier Wettkämpfe standen 2010 auf dem Programm der Arbeitsgemeinschaft der Oberstdorfer Skivereine (AOS) für die kleinen Skifahrer der Jahrgänge 1998 bis 2004. Nach einem Riesenslalom und dem Langlauf im Winter absolvierten die Sechs- bis Zwölfjährigen nun an einem Tag den Inlineparcours und das Springen auf der Mattenschanze. Den drei Besten jeder Disziplin überreichten die Vertreter der vier Skivereine Dr. Peter Kruijer, Niki Hofmann, Bernd Stark und Michael Bickel die Medaillen und den Gesamtsiegern aus allen vier Wettkämpfen Freikarten für die Oberstdorf Therme und das Eislaufzentrum.

Gesamtergebnisse:

Jahrgang 2003/2004 w: 1. Judith Schraudolf, 2. Magdalena Burkhardt, 3. Elisa Steuber. Jahrgang 2003/04 m: 1. Timo Kutschenreuther, 2. Mathias Bauer, 3. Benedikt Böck. Jg. 2002 w: 1. Lucia Waibel, 2. Sophia Alt, 3. Elina Lipp. Jg. 2002 m: 1. Maximilian Dittrich, 2. Leonardo Onesti,

3. Ben Tenzer. Jg 2001 w: 1. Carolin Harzheim, 2. Johanna Böck, 3. Carina Dornach. Jg. 2001 m: 1. Kilian Steiner, 2. Patrick Barber, 3. Jakob Haselberger. Jg. 2000 w: 1. Maximilian Hauber, 2. Max Berkold, 3. Linus Niederacher. Jg. 1999 w: 1. Magdalena Lingenhöf, 2. Anna Berkold, 3. Elisabeth Hofmann. Jg. 1999 m: 1. Felix Althaus, 2. Leonardo Blackhall, 3. Pius Huber. Jg. 1998 w: 1. Sina Braxmair. Jg. 1998 m: 1. Alex Titscher, 2. Nicolas Barber, 3. Leon Barth.



MARIE-THERES SCHRAUDOLF BEENDET SPORTLAUFBAHN



Marie-Theres Schraudolf

Mit einem leisen „Servus“ verabschiedete sich Marie-Theres Schraudolf als aktive Freestylerin. Die 22-Jährige beendete ihre Sportlerlaufbahn, um sich künftig voll und ganz ihrem Studium zu widmen.

„Die Prioritäten haben sich verlagert. Mir ist inzwischen meine berufliche Karriere wichtiger als das Skifahren“, erzählte Marie-Theres Schraudolf in der Erdinger Arena, wo sie bei den Jugendskitagen der Arbeitsgemeinschaft der Oberstdorfer Skivereine (AOS) vorbeischaute. So wie für die kleinen Skifahrer hier hatte auch für sie alles angefangen, als sie mit sechs Jahren zur Alpinski-Abteilung des Skiclubs Oberstdorf stieß. Beim Verein und auch beim Allgäuer Ski-Verband habe sie stets große Unterstützung gefunden, auch als es mitunter aus Krankheitsgründen nicht so gut lief. Als es für die Alpinskifahrerin für den ganz großen Sprung nach vorn trotz aller Erfolge nicht reichte, wechselte sie in das Lager der Freestyler, das sie im Nachhinein wie „eine große Familie“ betrachtet. Gern erinnert sie sich an ihren ersten Europacup-Einsatz, als noch niemand so recht an sie geglaubt habe. Schließlich war sie ja erst ein Jahr dabei.

„Und ich bin damals gleich unter die ersten Acht gefahren“, meint sie stolz. Andere Erfolge wie der bayerische Meistertitel, vordere Plätze bei deutschen Meisterschaften und im Deutschland-Pokal schlossen sich an. Leider aber auch immer wieder krankheitsbedingte Rückschläge. Darum habe sie nach anfänglichem Zögern auch im März entschieden, dass es nicht mehr geht, erzählt die 22-Jährige. Von nun an werde sie sich ihrem Studium für Internationales Management in Augsburg widmen. Mit dem Leistungssport hat sie abgeschlossen, jedoch hat sie den Schlusstrich noch nicht vollkommen gezogen: „Das ein oder andere Rennen, einen Deutschlandpokal oder eine deutsche Meisterschaft am Oberjoch würde ich gern noch mitnehmen.“ Und noch eines wünscht sie sich: Dass die Freestyler endlich auch in Deutschland die Anerkennung finden, die sie in Übersee schon lang genießen. „Bei den Olympischen Spielen in Vancouver hat man gesehen, wie viel Potenzial in dieser Sportart steckt, mit dem Adrenalin-Kick für die Aktiven und ganz viel Spaß für die Zuschauer“, schwärmt sie.

KÖNIGSPROKLAMATION UND MITGLIEDER-EHRUNG

Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557



Königsfamilie 2010

Die neuen Regenten bei der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 heißen Hans Scharl, Hanni Beranek und Magdalena Schraudolf. Vizekönig ist Franz Schmid vor Werner Beranek auf dem dritten Platz. Bei den Damen folgen auf Platz zwei Sigrid Frehner und auf Platz drei Doris Vötschl. Jugend-Vizekönig ist Hans-Christian v. Linstow, den dritten Platz erzielte Johanna Böschl.

Die neuen Vereinsmeister sind:

Jugend: 1. Hans-Christian v. Linstow 308 Ringe, 2. Johanna Böschl (302), 3. Matthias Bauer (291); Damen: 1. Rosemarie Beranek (387), 2. Hanni Beranek (367), 3. Margitta Raps (343); Herren: 1. Christian Raps (361), 2. Axel Böschl (347),

3. Jürgen Zint (313); Senioren: 1. Werner Beranek (377), 2. Helmut Frehner (357), 3. Antonie Math (338); Luftpistole: 1. Georg Vogel (338), 2. Rudolf Willmann (328), 3. Axel Böschl (323).

Den Vereinspokal errangen:

Jugend: Hans-Christian v. Linstow; Damen: Margitta Raps; Herren: Christian Raps; Senioren: Werner Beranek; Luftpistole: Georg Vogel.

Seit 60 Jahren dabei!

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 ehrte der Verein am 1. Mai 2010 Josef Högerle, Heinrich Geißler und Anton Köcheler.



Von links: Schützenkönigin Hanni Beranek, Schützenkönig Hans Scharl und Jugendkönigin Magdalena Schraudolf

Foto: Christl Scharl



Von links: 1. Schützenmeister Christian Raps, Josef Högerle, Heinrich Geißler und 2. Schützenmeister Hans-Christoph v. Linstow. Nicht auf dem Bild ist Anton Köcheler

Foto: Franz Schmid

NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 6.6.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Central-Apotheke, Hochstr. 7, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11,
17.00 – 19.00 Uhr	Oberstdorf

Sonntag, 13.6.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Engel-Apotheke, Grüntenstr. 11a, Sonthofen
10.00 – 12.00 Uhr	Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4,
17.00 – 19.00 Uhr	Fischen

Sonntag, 20.6.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf
-----------------	---

Sonntag, 27.6.2010

8.00 – 8.00 Uhr	Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4, Fischen
-----------------	---

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters.
Anmeldung erbeten!

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

FAMILIENKALENDER

Geburten

29.04.2010 Simon Ernst Brutscher – Eltern: Anna Barbara Brutscher, geb. Wezyk, und Markus Ernst Wilhelm Brutscher, Oberstdorf, Fuggerstraße 11a

Eheschließungen

16.04.2010 Karina Siedlok, geb. Wenzel, und Günther Galistel, Wasachstraße 4, Oberstdorf-Tiefenbach
30.04.2010 Ute Wesan und Jürgen Gerhard Wirtz, Plattenbichlstraße 27, Oberstdorf
17.05.2010 Susanne Leis und Fred Buchholz, Holzerstr. 20, Oberstdorf

Sterbefälle

25.04.2010 Johann Max König, Schrofengasse 15, Oberstdorf
29.04.2010 Dieter Eugen Frank, Mühlbachstraße 12, Oberstdorf-Tiefenbach
03.05.2010 Gisela Genster, geb. Götze, Wannackerstraße 2, Oberstdorf
09.05.2010 Lydia Maria Aldinger, geb. Rössle, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf



SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 10.6.2010

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 17.6.2010

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.oberstdorf.de/gemeinde>



ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an
rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter
Tel. 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants
GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat

Titelfoto:
„Murmeleskreisel“ Sonthofener
Straße/Poststraße, gestaltet von
Matthias Schleich, gepflegt vom
Verein der Gartenfreunde
Oberstdorf

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
2. Juli 2010.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



**Top versichert. Viel gespart.
Optimal vorgesorgt.**

Wir analysieren Ihren Versicherungs-
und Vorsorgebedarf.



Und hier gibt es den HUK-Check für Sie:

Vertrauensmann
Klaus Pensel
Walserstraße 38 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/8004116
klaus.pensel@hukvm.de



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint
am Freitag,
2. Juli 2010.**

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
11. Juni 2010.**

**LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.**

Lohnsteuerhilfverein
www.lohi.de



☎ 08322 - 36 16
☎ 08322 - 98 88 03
✉ Hessenwinkel 2
🕒 nach telefonischer Vereinbarung
🌐 www.lohi.de
@ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

DER
Reisebüro



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau
die Reise, die zu Ihnen passt!



DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

FIFA FUßBALL WM 2010



vom 11. Juni bis 11. Juli



PUBLIC VIEWING
im Kurpark in Oberstdorf

ALLE DEUTSCHLAND SPIELE

ACHTEL- UND VIERTELFINALE

HALBFINALE UND FINALE

Bei jeder Witterung!





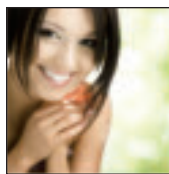
Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Parfümerie

BINGGER



Gönnen Sie sich ein Verwöhnprogramm mit einer Kosmetikbehandlung. Vereinbaren Sie gleich einen Termin! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... schön fürs Allgäu **BINGGER**
Oberstdorf · Oststraße 7 · Tel. 08322/8180

aeternitas



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008



**Bestattungen
mit Herz**

Inhaber Alexander Pankratz



Wir behandeln mit Würde und Respekt jede Frau so, als ob sie unsere Mutter oder Schwester wäre.

Wir behandeln mit Würde und Respekt jeden Mann so, als ob er unser Vater oder Bruder wäre.

www.bestattung-mit-herz.de

kostenlose Hausbesuche

Im Sterbefall jeden Tag 24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel. (0 83 21) 24 54 · Grüntenstraße 30 · 87527 Sonthofen
Bitte fordern Sie unverbindlich unsere kostenlose Infobroschüre an.

**Ihre Ansprechpartner für Werbung
im Gemeindeblatt „OBERSTDORFER“**



Beate Geiger
Telefon (08323) 802-133
bgeiger@allgaeuer-anzeigblatt.de



Andreas Fink
Telefon (08323) 802-130
afink@allgaeuer-anzeigblatt.de

.H.v. HERSTELLERVERKAUF

SONTHOFEN/SIGISHOFEN • OBERSTAUFEN

NEU! Jetzt auch in Oberstdorf!

**Tolle Marken zu
sensationellen
Herstellerepreisen**

zwischen 30-80%
unter den empfohlenen
Verkaufspreisen

NEILPRYDE



X tuxer



badari

S&M

KANZ
Fashion. Made for kids.

DACHSTEIN
OUTDOOR GEAR

SCHIESSER
WERKVERKAUF

Öffnungszeiten Sonthofen:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr, an der B19,
Ausfahrt Sonthofen/Sigishofen, Richtung Weltcup Express

Öffnungszeiten Oberstaufen:

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr,
Am Bahnhofplatz 2, Oberstaufen

Öffnungszeiten Oberstdorf:

Mo. - Fr. 09.30 - 19.00, Sa. 09.30 - 17.00 Uhr,
Weststraße 7-9, Oberstdorf, Parkplatz gegenüber

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung
2 Wochen **kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probeflieferung besteht kein Anspruch.
Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probeflieferung anrufen.

BH

Bei uns sind
Sie zu Hause!

**Stellplätze
und Carports
in Oberstdorf
zu vermieten.**



SWW

Grüntenstraße 43 a · 87527 Sonthofen
Tel. 08321/6615-0 · Fax 88739
www.sww-oa.de · info@sww-oa.de

**Der nächste
OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 2. Juli 2010.**

**Redaktionsschluss ist am
Freitag, 11. Juni 2010.**



Ihre Bank im Allgäu.

Raiffeisenbank
Oberallgäu-Süd eG

Seit 108 Jahren in Oberstdorf - und garantiert auch in Zukunft!

Einfach naheliegend



Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Oberstdorf. Hier werden Sie nicht nur freundlich bedient, sondern erhalten auch kurzfristig Termine mit unseren qualifizierten Beratern.

Unser besonderer Service:

Wenn Sie Ihr **Girokonto bei uns eröffnen**, erledigen wir alle damit verbundenen Tätigkeiten für Sie, z.B.

- Mitteilung der Kontonummer an Abbucher (Versicherungen, Strom, Vereinsbeiträge,...)
- Einrichten von Daueraufträgen
- Regelung des Freistellungsauftrages,...

Dieser Service ist für Sie selbstverständlich **kostenlos**.

**Vereinbaren Sie doch einfach
einen Termin mit uns!**



Bernhard Köberle
08322 9644-24



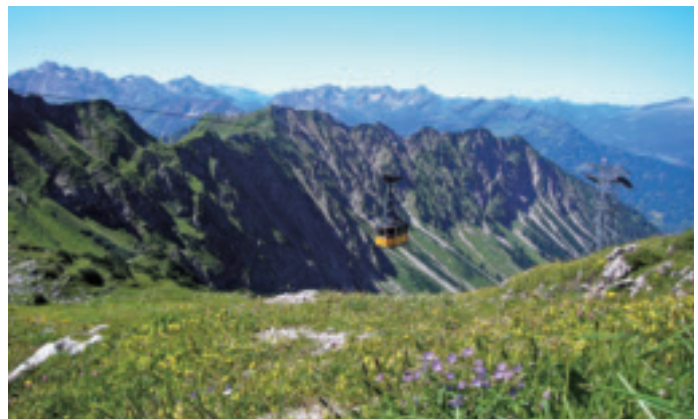
Christina Schug
08322 9644-25

Mit den Bahnen die Berge erleben

In Oberstdorf/Kleinwalsertal fahren Kids zum Nulltarif

Der Berg ruft – und immer mehr Familien sind ganz Ohr! Längst haben Wanderwege und Kletterfelsen so manchem Sandstrand den Rang abgelaufen. Die Berge feiern seit Jahren als familienfreundliche Urlaubsziele ein Comeback. Insbesondere wenn sie es, wie beispielsweise in Deutschlands bekanntestem Ferienort Oberstdorf und dem angrenzenden österreichischen Kleinwalsertal, verstehen, den kleinen Gästen große Angebote zu machen. Und wenn die jungen Gipfelstürmer gar umsonst mit der Bergbahn fahren dürfen, wie dies an Fellhorn/Kanzelwand, Walmendingerhorn und Ifen den ganzen Sommer über der Fall ist, ist das Ferienglück perfekt.

Fades Wandern unter der strengen Anleitung des Familienoberhaupts – das war gestern! Heute warten auf die Kinder hoch oben spannende Erlebnisse. Beispielsweise „Uff d'r Alp“. Unter diesem für ortsfremde Zungen nicht einfach auszusprechenden Titel verbirgt sich auf dem Nebelhorn in Oberstdorf ein Erlebnispfad, der es in sich hat. Das Projekt will während des einstündigen Rundgangs kleinen und großen Besuchern „en passant“ einen neuen Zugang zur Natur ermöglichen. Da lockt ein Jägerstand, aber weit und breit warnt kein Verbotsschild vor widerrechtlichem Betreten. Ob Hängebrücke oder Märchenbuch, überall sind Kinder ausdrücklich zum Mitmachen aufgefordert. Natürlich auch beim Lagerfeuerplatz. An zündenden Ideen herrscht bei den Bergbahnen an Nebelhorn, Fellhorn, Kanzelwand und Walmendingerhorn in diesem Sommer kein Mangel. Im Gegenteil: Die Berge werden immer mehr zum Kinderreich. Freilich soll dieses „Reich“ keinen arm machen. Darum bieten die Bahnen gerade Familien mit Kindern einen ganz besonderen Service: Alle Kids bis 18 Jahre (Jahrgang 1992) fahren an Fellhorn, Kanzelwand, Walmendingerhorn und Ifen den ganzen Sommer über im Begleitung eines Elternteils frei. Am Nebelhorn zahlt nur ein Kind, alle weiteren sind gratis unterwegs. Und ein weiterer Spartipp: Zahlreiche Vermieter und Hoteliers beteiligen sich an der Aktion „Bergbahnen inklusive“. Wer hier wohnt, fährt mit den Bahnen ebenfalls kostenlos – so oft er möchte, den ganzen Urlaub lang. Schließlich wohnt auf den Bergen nicht nur die Freiheit, sondern auch jede Menge Vergnügen. So empfängt an der Fellhorn-Station Schlappoldsee der große Spielplatz mit Tunnelrutsche und Vogelnestschaukel die Besucher, bevor es weiter geht zur Schlappoldalpe, der größten deutschen Sennalpe. Hier wird der Käse noch von Hand gemacht – unter reger Beteiligung der hier oben lebenden Milchkühe, die den Rohstoff für den schmackhaften Bergkäse liefern. Ganz spielerisch erfahren hier Groß und Klein bei den regelmäßigen Führungen viel Wissenswertes, wenn sie dem Senner bei der Arbeit zuschauen. Die Alpwirtschaft, Wild und Wald: Es gibt zahlreiche Themen, über die man sich im Wandergebiet Fellhorn/Kanzelwand im Vorbeigehen informieren kann. Info-Säulen am Wegesrand bieten dazu wunderbare Gelegenheiten. Für Schulklassen und Jugendgruppen gibt es nun einen neuen Service. Im Rahmen von Exkursionen informiert eine Umweltpertin am Fellhorn über den Artenreichtum und die Pflanzenwelt sowie über das ökologische Schutz- und Nutzungskonzept des Berges. Termine können individuell vereinbart werden. An der Kanzelwand erwartet die Besucher in diesem Sommer noch eine weitere Premiere. Denn ein neuer Wassererlebnisweg soll ab August zum Plantschen einladen. Schleusen, Staubecken, Wasserräder und -rinnen werden entlang der Strecke vom Gipfel zum neuen



Riezler Alpsee entstehen. Natur zum Anfassen lautet auf den Bergen rund um Oberstdorf das Motto. Und da kann man schon mal ein wenig nass werden. Schließlich verstehen sich die Erlebnisberge als wahres Kinder-Reich. Dazu zählt auch eine aufregende Erlebnis-Seilbahn namens Flying Fox am Nebelhorn-Spielplatz. Die Bergbahnen führen in naturnahe, familienfreundliche Ausflugsziele. Dazu gehören gut ausgebaut und bestens begehbare Wanderwegenetze. Der Panoramaweg auf dem Nebelhorn ist sogar für eine Tour mit dem Kinderwagen geeignet. Die Küchenchefs in den Restaurants verwöhnen die Kleinen mit speziellen Kindermenüs. Und für alle, die ihre Kleinsten lieber selbst huckepack befördern, gibt es einen kostenlosen Kraxen-Verleih mit komfortablen Kindertragen. Adrenalin pur versprechen die Klettersteige, freilich in unterschiedlicher Ausprägung. Für Einsteiger gibt es beim 2-Länder-Sportklettersteig an der Kanzelwand den sogenannten Erlebnissteig, den man auch unter Anleitung von Profis der Bergschule Kleinwalsertal erstmals testen kann. Bergerfahrenen und alpinistisch Bewanderten eröffnet der Hindelanger Klettersteig am Nebelhorn ganz andere Möglichkeiten und sportliche Herausforderungen. Spannung verspricht auch der Ifen im Kleinwalsertal mit seinen spektakulären Felsformationen und dem weitläufigen Karstplateau Gottesacker. Eigene Akzente setzt das Walmendingerhorn im Kleinwalsertal, das sich als Berg der Sinne versteht. Mal klassisch, mal heimatverbunden, mal als Volksweise: Hier heißt es gut zuhören – und dabei ausspannen. Ein Audiosystem verwöhnt die Gäste auf der großen Sonnenterrasse mit akustischen Leckerbissen, die das nahe Berg-Restaurant „Gipfel-Stuba“ um kulinarische Feinheiten ergänzt. Eine spektakuläre Aussichtsplattform, der windgeschützte Liegestuhlbereich (die Liegen gibt es gratis) und der Aussichtspunkt „Geoplatzform“ – von der Bergstation über einen Bohlenweg entlang der Hangkante erreichbar – sowie der Alpenblumenlehrpfad zum Gipfelkreuz sind echte Höhe-Punkte.

Auskunft: Info-Telefone Fellhorn, Kanzelwand, Walmendingerhorn, Ifen 0700/55533888, Nebelhorn 0700/55533666, www.das-hoechste.de

WALMENDINGERHORNBAHN
Berg der Sinne

NEBELHORNBAHN
Panorama- und Aussichtsberg

FELLHORN-/KANZELWANDBAHN
2-Länder-Wanderregion /
Naturarena für Aktive

IFENBAHN
Naturzauber aus Stein

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

montags: geführte Wanderung Alpenblumenlehrpfad, 10.30 Uhr, **Bergstation Walmendingerhorn**
mittwochs: Geführte botanische Wanderung, 10.15 Uhr, **Fellhornbahn-Talstation**
donnerstags ab 24.06.: Berggottesdienst, 11.00 Uhr, **Walmendingerhorn**
donnerstags: Grillfest zum Sonnenuntergang, 17.00 Uhr, **Nebelhorn**
freitags: Grillfest „Essen, soviel Sie mögen“, 17.00 Uhr, **Walmendingerhorn**

VERANSTALTUNGEN JUNI 2010

06.06 Montanara Chor mit Gottesdienst, 11.30 Uhr, **Nebelhorn**
12./13.06. Jubiläumswochenende 80 Jahre Nebelhornbahn, **Nebelhorn**
13.06. Frühjahrskonzert Trachtenkapelle Riezlern, 11.00 Uhr, **Kanzelwand**
19.06. Sonnwendfeier mit Berggottesdienst, 19.30 Uhr, letzte Bergfahrt 17.30 Uhr, **Nebelhorn**
19.06. Sonnwendfeier mit Berggottesdienst, 18.00 Uhr, letzte Bergfahrt 17.30 Uhr, **Walmendingerhorn**
23.06. Ev. Gottesdienst, 11.00 Uhr, **Nebelhorn**
24.06. Krimi-Dinner, Zum 4-Gang Menü liest Dr. Peter Nowotny, (Anmeldung: Tel. 0049 83 22 / 96 00 – 4710 o. 0043 55 17 / 52 74 – 4710), 18.30 Uhr, **Walmendingerhorn**
27.06. 9. Tanzmusikanten- und Weisenbläsertreffen, Bergmesse, 11.30 Uhr, **Fellhorn**
27.06. Günstaler Vocalensemble Konzert, 11.30 Uhr, **Walmendingerhorn**

WETTER- UND VERANSTALTUNGSINFO

Fellhorn/Kanzelwand, Ifen und Walmendingerhorn
Tel. D: 0700/55 53 38 88, A: 0820/94 94 98,
Nebelhorn Tel. D: 0700/55 53 36 66, A: 0820/94 94 99
www.das-hoechste.com



DAS HÖCHSTE
BERGBAHNEN
KLEINWALSERTAL
OBERSTDORF